

Mittelstandsimpulse+

Parlamentarisches Frühstück mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages vom 16. Mai 2018

Zusammenfassung und Nachlese

„Wettbewerbsfähigkeit gewährleisten- Internationale Standards im E-Commerce gestalten, statt fremdbestimmte Lösungen dulden!“

Der moderne Handel in seiner Vielfalt ist im Wandel und wird komplexer. Zwei aktuelle Themen zeigen Chancen und Risiken für den deutschen Mittelstand. Die Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit fordert praxisorientierte Lösungen.

Wie kann die Politik erfolgreich Einfluss nehmen?

Die fortschreitende Digitalisierung des Handels fordert eine Überarbeitung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, um eine zunehmende Fragmentierung zu verhindern und die Beteiligung der Betroffenen zu gewährleisten.

I. Gesetzliche Rahmenbedingungen / Infrastruktur

1. PostG (und mit diesem verbundene Materiengesetze und Ausführungsverordnungen): Das deutsche Postrecht wird durch die EU-VO über grenzüberschreitende Paketzustelldienste, sowohl formell als auch materiell grundlegend verändert. Betroffen sind sowohl die Produkt- als auch die Dienstleistungsdefinitionen.
2. Konsumentenschutzrechte: Weitergehende Auskunftspflichten im Konsumentenschutz
3. Anzeige und Aufsichtspflichten: Durch die Erweiterung der Regulierungskompetenz der Aufsichtsbehörden, ist entweder deren Kompetenz zu erweitern, oder andere Behörden mit der Aufsicht über die Postdienstleister (wohl > 10.000 allein in Deutschland) zu betrauen.
4. Neudefinition des postalischen Universaldienstes: Der grundlegende Wechsel im Sendungsstrom – von Dokumentensendungen zu Warensendungen – erfordert eine Anpassung der „notwendigen Infrastruktur“ die eine Zustellung von Warensendungen in hoher Qualität, flächendeckend in Deutschland, zu kostenorientierten Preisen gewährleistet.
5. Adressierung: Die Adresse, als Teil der „notwendigen Infrastruktur“ wird den Bedürfnissen der digitalen Welt anzupassen sein.
6. Zustellinfrastruktur: Neben der bestehenden Verpflichtung der Eigentümer und Besitzer von Haushalten, Briefkästen oder auch -fächer, in normgerechter (DIN/EN13724) Version zugänglich zu machen, werden zunehmend individuelle Zustelloptionen entstehen, die allgemein zugänglich zu gestalten sein werden. Nicht zuletzt zählten die verschiedenen Arten intelligenter Zustellung in Ballungsgebieten (smart City) und ländlichen Gebieten (smart country-side) auch zu den durch gesetzliche Grundlagen und Regulierungen zu regelnden Inhalten.

II. Mehrwertsteuer / Einfuhrumsatzsteuer / Zoll:

1. Das VAT Ecommerce Paket der EU zwingt Deutschland den Zugang zu einer gesamteuropäischen Umsatzsteueridentifikationsnummer zu gewährleisten.
2. Die Grundlagen der Fiskalrepräsentanz im Zuge des „Import-One-Stop-Shop“ sind zu schaffen, gleiches gilt für jene vertraglichen Grundlagen, die dann zur Anwendung kommen, wenn das IOSS nicht zur Anwendung gelangt.
3. Die Gleichstellung im vereinfachten Zoll / Einfuhrumsatzsteueranmeldeverfahren von nationalen Postadministrationen (Deutsche Post AG für Deutschland) und anderen Postzustellbetreibern (Kurier-, Express- und Paketdiensten) erfordert gesetzliche Anpassungen.
4. Der zwingende Einsatz von digitalen Kommunikationsmedien bei jedweder grenzüberschreitenden Wareneinstellung, sowohl innerhalb der EU, als auch von außerhalb der EU in die EU, erfordert die entsprechenden rechtlichen Absicherungen. Dies sowohl materiell, als auch formell (in Bezug auf entsprechend normierte und damit zertifizierte digitale Lösungen die eine gesicherte / datenschutzkonforme Kommunikation gesetzeskonform ermöglichen).

Hintergrundinformationen:

I. Evolution der Infrastruktur

Boomender Online-Handel und Digitalisierung haben zu grundlegenden Veränderungen der Sendungsströme geführt.

Die EU-Verordnung (EU 2018/644), über grenzüberschreitende Paketzustelldienste tritt am 22. Mai 2018 in Kraft. Deutsche Gesetze werden dadurch direkt angepasst, die Postregulierung ausgeweitet, der Kreis der Postbetreiber erweitert, neue Produkt- und Dienstleistungen definiert und neue Konsumentenrechte festgeschrieben.

Auf Grund der stark steigenden Mengen und des immer stärkeren grenzüberschreitenden Charakters des Online-Handels, werden die Betroffenen an der Normung allgemein gültiger Standards, im Rahmen der gesetzlichen (deutschen, europäischen und internationalen) Vorgaben beteiligt. Damit werden der Austausch und die Effizienz der Regulierung des Marktes verbessert.

Bestehende Kosten können durch die Digitalisierung flexibilisiert und konkurrenzfähige Angebote am Markt etabliert werden. Auf der ersten Meile (Erstellung der Sendungen, Abholung), aber auch auf der letzten Meile (Zustellung drop-off, pick-up) ermöglicht vernetzte, kollaborative Infrastruktur, nachhaltige Lösungen, die bestehende Ressourcen besser nutzen und individuelle Lösungen nach den Wünschen der Konsumenten ermöglichen. Voraussetzung, um bestehende flächendeckende Infrastruktur, wie Briefzustellkästen und -Fächer zu nutzen sind normierte Verpackungen. Eine effiziente und kostengünstige Zustellung von Warensendungen wird damit möglich.

2. X-Border Warensendungen: Steuerpflicht ab 1-sten Cent

Zweistelliges Wachstum grenzüberschreitender Warensendungen stellt Postadministrationen, KEP-Dienstleister, Zoll- und Finanzbehörden vor enorme Herausforderungen. Eine besondere Heraus-

forderung sind Postsendungen aus Asien. Oft fehlen verifizierbare Deklarierungen durch die Versender, korrekte Wertangaben, Inhaltsbeschreibungen oder korrekte Umsatzsteueranmeldungen auf Basis korrekter Identifikationsnummer. Eine gesetzeskonforme Bezahlung der Umsatzsteuer im Land des Empfängers ist zumeist nicht gewährleistet.

Den politischen Rahmen haben die EU-Finanzminister Mitte Dezember 2017, mit dem Auslaufen der Besserstellung der Postadministrationen und der bestehenden Einfuhrumsatzsteuer - Freigrenzen für grenzüberschreitende Warensendungen (zumeist EUR 22 in der EU) mit Ende 2020 beschlossen. Fortgeschrittene elektronische Datensysteme werden verpflichtend eingeführt. Ecommerce-Portale und Plattformen werden in standardisierter Form alle wesentlichen Daten zur eindeutigen Identifikation der Warensendung, zu Inhalt, Wert, Empfänger und Einfuhrumsatzsteueridentifikation direkt digital an die Zoll und Finanzbehörden übermitteln. Fiskalrepräsentanzen gewährleisten die gesetzeskonforme Zahlung der fälligen Abgaben den EU Zoll- und Finanzbehörden gegenüber. Eine europaweite Abgabensteuernummer wird eingeführt um einen „One-Stop-Shop“ im europäischen Binnenmarkt zu ermöglichen. Heute sind 27 Umsatzsteueridentifikation (UID) Vorgaben, verbundenen mit notwendiger Buchführung und juristischen Personen im Binnenmarkt erforderlich.

Die Europäische Kommission hat sich, im engen Austausch mit den Mitgliedsstaaten, zum Ziel gesetzt, bis 2019 die notwendigen rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen festzuschreiben. Nach diesen Rahmenvorgaben arbeiten der Weltpostverein (nationale Postadministrationen) und das Europäische Komitee für Normung (CEN) an europa- und weltweit abgestimmten Daten-Sets. Ziel ist die vollständige Digitalisierung der analogen Inhaltsbeschreibung für Zoll und Finanzzwecke.

Über den Händlerbund e.V.

Der Händlerbund mit Sitz in Leipzig wurde 2008 gegründet. Seitdem liegt der Fokus des Verbandes auf der Interessenvertretung und rechtlichen Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen aus ganz Europa. Mehr als ein Drittel der Mitglieder sind größere Kapitalgesellschaften.

Aufgrund der rasanten Entwicklung des E-Commerce-Marktes hat sich der Händlerbund zu einem E-Commerce Netzwerk entwickelt und betreut aktuell über 70.000 Onlinepräsenzen. Mit einem 360°-Prinzip will der Händlerbund gemeinsam mit den Mitgliedern und Service-Partnern die Professionalisierung von E-Commerce-Unternehmen vorantreiben. Innerhalb dieses Netzwerks ist die Interessenvertretung nach wie vor eine zentrale Aufgabe. Auch auf politischer Ebene nimmt der Händlerbund mit Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen aktiv an der Weiterentwicklung der gesamten Branche teil.

Ihr Ansprechpartner

Florian Seikel, Hauptgeschäftsführer

Mail: florian.seikel@haendlerbund.de

Händlerbund e.V.

Potsdamer Straße 7 | Potsdamer Platz

10785 Berlin